

Tag Uhrzeit	Mittwoch, den 9. März 1955				Sicht km	Wellen Höhe m	Wasser Temp. °C	Niederschlag mm			
	Dienstag, 8.3.1955 19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr							
<b>Feuerschiffe</b>	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)										
Borkumriff	NE 3 = 0 Schneeflocken	ENE 3 0 Schneeflocken	ENE 5 1 Schneeflocken	NE 6 1 Schneeflocken	4	8	0,5	2			
Weser	ENE 3 = 0 bewölkt	ENE 4 = 0 bewölkt	ENE 4 = 0 bewölkt	ENE 4 = 0 bewölkt	4	2	1,5	0,0			
P 8	NE 4 = 0 Schneeflocken	ENE 4 = 0 Schneeflocken	ENE 5 = 0 Schneeflocken	ENE 5 = 0 Schneeflocken	10	4	1,5	0,0			
P 12	NE 4 = 1 bewölkt	ENE 2 = 1 bewölkt	ENE 3 = 1 bewölkt	ENE 5 = 0 bewölkt	4	6	0,5	0,0			
Elbe 1	ENE 3 = 1 Schneeflocken	ENE 2 = 1 bewölkt	NE 4 = 1 bewölkt	NE 5 = 0 w. bewölkt	4	+	0,5	1			
Kiel	Stille = 1 bewölkt	Stille = 1 bewölkt	NE 1 = 1 bewölkt	SNE 4 = 0 Schneeflocken	5	+	0	1			
Fehmarnbell	S 3 = 1 bewölkt	SE 3 = 1 bewölkt	N 2 = 1 bewölkt	SNE 4 = 0 Schneeflocken	4	+	0	2			
<b>Küste und Häfen</b>	Max. Min. Sonnenstunden										
					12h	2m	Summe	schon			
Enden	NE 1 = 2 Schneeflocken	ENE 2 = 2 Schneeflocken	NE 2 = 6 bewölkt	ENE 4 0 Nebel	-1	-7	-10	0,0			
Norderney	ENE 3 = 1 Schneeflocken	ENE 2 = 2 Schneeflocken	E 2 = 2 bewölkt	ENE 5 0 bewölkt	-1	-3	-6	0,8			
Helgoland	ENE 3 = 1 Schneeflocken	E 3 = 1 Schneeflocken	E 3 = 1 bewölkt	NE 5 0 Schneeflocken	-1	-2	-3	2,0			
Bremerhaven	NE 1 = 2 bewölkt	E 1 = 4 bewölkt	NE 2 = 5 bewölkt	NE 4 0 Nebel	-1	-5	-9	0,2			
Bremen	NW 2 = 2 bewölkt	Stille = 7 heiter	S 1 = 7 Nebel	NE 4 0 Nebel	-1	-5	-9	0,0			
Cuxhaven	NE 3 = 2 bewölkt	ENE 2 = 2 bewölkt	NE 2 = 2 bewölkt	ENE 4 0 bewölkt	-1	-2	-3	+			
Hamburg	Stille = 1 Schneeflocken	Stille = 5 w. bewölkt	NE 1 = 9 Nebel	NE 2 = 0 Schneeflocken	-1	-9	-10	+			
Hausen	ENE 1 = 1 Schneeflocken	ENE 1 = 3 Schneeflocken	N 2 = 2 bewölkt	NE 4 = 1 bewölkt	-1	-3	-5	1,8			
Lüß/Sylt	NE 3 = 2 Schneeflocken	NE 4 = 1 Schneeflocken	NE 3 = 2 bewölkt	NE 3 = 1 Schneeflocken	-1	-2	-3	0,5			
Flensburg	NE 1 = 1 Schneeflocken	ENE 3 = 2 Schneeflocken	ENE 3 = 2 Schneeflocken	NE 3 = 0 Schneeflocken	-1	-3	-3	+			
Schleswig	NE 1 = 2 Schneeflocken	Stille = 2 bewölkt	Stille = 2 bewölkt	NE 3 = 0 Schneeflocken	-1	-3	-3	+			
Kiel	Stille = 2 Schneeflocken	Stille = 2 bewölkt	Stille = 2 bewölkt	NE 3 = 0 Schneeflocken	-1	-3	-3	+			
Lübeck	S 1 = 1 bewölkt	Stille = 2 bewölkt	Stille = 6 Nebel	ENE 4 1 Nebel	0	-6	-11	0,4			
<b>Binnenland</b>	Max. Min. Sonnenstunden										
					12h	2m	Summe	schon			
Berlin	ENE 1 0 heiter	E 2 = 2 heiter	NE 2 = 4 heiter	ENE 3 3 Nebel	3	-4	-12	7,8			
Hannover	ENE 2 = 2 heiter	E 2 = 8 heiter	NW 2 = 10 Nebel	ENE 3 1 bewölkt	2	-10	-10	5,6			
Braunschweig	ENE 1 = 2 heiter	E 2 = 7 Nebel	Stille = 11 Nebel	NE 3 = 1 Nebel	3	-11	-16	6,4			
Braunlage	NW 1 = 5 heiter	Stille = 5 heiter	NE 3 = 5 bewölkt	ENE 4 = 1 bewölkt	-1	-7	-13	9,2			
Göttingen	Stille = 2 heiter	Stille = 10 Nebel	NW 3 1 Nebel	NE 3 = 1 Nebel	4	-10	-15	7,7			
Osnabrück	NW 1 = 2 bewölkt	Stille = 6 Nebel	E 2 = 6 Nebel	ENE 3 = 3 Nebel	0	-7	-15	1,5			
Düsseldorf	NE 1 = 0 bewölkt	ENE 2 = 3 heiter	NE 4 = 3 heiter	NE 4 2 heiter	0	-4	-6	+			
Frankfurt	ENE 3 2 heiter	NE 3 1 bewölkt	NE 4 = 1 bewölkt	NE 5 2 Schneeflocken	4	-1	-3	5,3			
Stuttgart	Stille 1 heiter	Stille = 1 Schneeflocken	Stille = 2 bewölkt	N 2 0 Schneeflocken	4	-3	-6	6,4			
Freiburg Br.	Stille 2 bewölkt	ENE 1 = 0 bewölkt	NE 1 = 3 bewölkt	ENE 2 3 w. bewölkt	4	-4	-6	5,6			
Nürnberg	ENE 2 2 bewölkt	Stille = 2 bewölkt	Stille = 1 bewölkt	ENE 2 3 bewölkt	4	-2	-6	7,9			
München	ENE 1 = 3 heiter	Stille = 4 bewölkt	Stille = 2 bewölkt	NW 1 = 1 Schneeflocken	0	-6	-9	9,7			
<b>Auslandhäfen</b>	und Ansteuerungspunkte der Schifffahrt vom 9. März 1955 13 Uhr										
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.
Lulea	wolkig	NE 2	-11	Ouessant	Schauer	NE 6	2	Boston	Schnee	SE 3	-1
Sundsvall	wolkig	S 2	-8	Bordeaux	wolkig	NE 3	2	New York	fast bed.	SW 4	3
Stockholm	wolkig	NW 3	-5	Marseille	wolkig	W 2	7	Charleston	wolkig	SW 2	6
Helsinki	heiter	NW 3	-6	La Coruna	wolkig	NE 7	7	Miami	heiter	NNE 3	13
Maribamm	Schnee	NW 4	-5	Lissabon	wolkig	NW 5	10	New Orleans	heiter	SE 3	12
Danzig	wolkig	ENE 4	1	Santa	wolkig	ENE 4	13	Newlston	Regen	SE 3	12
Kopenhagen	fast bed.	S 4	-3	Barcelone	heiter	SE 2	8	Bermuda	heiter	NW 4	16
Ogden	heiter	ENE 1	-5	Genoa	bedeckt	ENE 5	5	Havana	heiter	E 3	20
Havrik	heiter	ENE 3	-7	Messina	Regen	SE 4	13	Reife	bedeckt	E 5	25
Bergen	fast bed.	NW 2	-3	Malta	wolkig	NW 4	14	San Salvador	fast bed.	E 2	19
Oslo	bedeckt	SSW 2	-4	Pirius	wolkig	SW 2	19	Rio de Janeiro	wolkig	E 3	35
Soyuzjark	Regen	ENE 6	4	Beirut	wolkig	N 2	23	Santos	wolkig	E 3	20
Hull	heiter	NE 3	6	Algier	heiter	W 5	12	Montevideo	fast bed.	NNE 2	18
London	wolkig	NE 3	0	Oran	wolkig	SW 5	12	Panama Aires	fast bed.	N 2	22
Selby	wolkig	NE 6	4	Casablanca	wolkig	SW 3	13	Hankow	wolkig	SE 2	29
Liverpool	heiter	N 6	6	Santa Cruz	wolkig	SW 2	18	Bangkok	heiter	S 2	29
Dublin	fast bed.	ENE 4	7	Praia	fast bed.	S 4	22	Stagapur	wolkig	NE 2	29
Vlissingen	heiter	NE 4	1	Vancouver	Regen	S 2	4	Djakarta	wolkig	Stille	27
Antwerpen	wolkig	NE 4	1	Montreal	Schnee	SE 3	14	Makassar	heiter	Stille	28
Charbourg	Schauer	E 6	2	Portland	Schnee	W 2	-7	Tokio	bedeckt	N 2	6

Deutscher Wetterdienst  
**WETTERKARTE**  
des Seewetteramtes

Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Str. 76

Fernmündliche Auskünfte  
Tag und Nacht  
unter 42 80 63 42 80 64

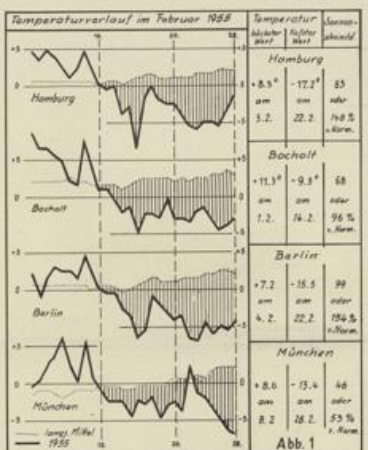
Verlagort Hamburg  
Nur Postbezug  
Bezugspreis monatl. 2,50 DM  
einw. Zustellgebühr

Jahrgang 3 Nr. 68

Nachdruck u. öffentl. Ausbeug - auch auszugsweise  
ohne Genehmigung nicht gestattet

Mittwoch, 9. März 1955

Der kalte Februar 1955



Nachdem der Winter Ende Januar schon beendet schien und auch in der 1. Februardekade recht frühlingshaftes Wetter vorherrschte, setzte um den 10.2. im gesamten Bundesgebiet ein Spätwinter ein, der sich bis zum Monatsende mehr u. mehr verschärfte. Die Temperaturen (Abb. 1), die während des ersten, milden Abschnitts in Westdeutschland vielfach 10° überschritten und in Pönnlagen Bayerns sogar 15° bis 16° erreicht hatten, gingen danach stark zurück. Bald nach Monatsmitte wurden in Bundesgebiet allgemein Tiefsterwerte zwischen -15 und -20°, u. in den Mittelgebirgen sogar bis -23° verzeichnet. Die Monatsmittel lagen im größten Teil des Bundesgebietes um 1° bis 2 1/2° unter dem langjährigen Durchschnitt, nur für den Nordrand der Alpen ergaben sich leichte



positive Abweichungen bis zu 1 1/2°. Die Zahl der Frosttage, d. s. Tage, an denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt sinkt, betrug meistens um 20, in den Mittelgebirgen 25 bis 27. An Eistagen, d. s. solche, an denen die Temperatur andauernd unter dem Gefrierpunkt bleibt, zählten die küstennahen Gebiete 8 - 10, das Binnenland 10-15, einzelne Mittelgebirgsetäler bis zu 20, d. i. für die Küste etwa das Doppelte, für das Binnenland etwa das Dreifache d. langjähr. Durchschnitts. Im Alpenvorland waren es meist nur 3-6 Tage (etwas weniger als im langjährigen Durchschnitt). Die Niederschlagsverteilung (Abb. 2) war recht unterschiedlich. Während die Monatssummen nördl. der Mittelgebirge vielfach 100% nicht erreichten, betragen sie in ganz Süddeutschland über 150%, im Alpenvorland sogar über 300%. Auch die Sonnenscheindauer (Abb. 1, rechts) spiegelt diese Verhältnisse wider. Der Norden erhielt meist über 100 Stunden Sonnenschein, bzw. 150% des langjähr. Durchschnitts, dagegen der gesamte Süden weniger als 100%; im Alpenvorland betragen die Werte s. T. nur 30 bis 80%.

Dr. Moese

